



Toyota Avensis (2009-2018)

Avensis = Zuverlässigkeit

Die dritte Generation des Toyota Avensis wurde von 2009 bis 2018 in Deutschland vertrieben. Im Gegensatz zum Vorgänger gab es ihn nur als Stufenhecklimousine und als Kombi. Das Mittelklassemodell wurde speziell für den europäischen Markt entwickelt und auch in Europa (England) produziert. Im Jahr 2011 erhielt der zurückhaltend gestaltete Japaner ein Facelift, das ihm vor allem eine neue Optik an Front und Heck bescherte, 2015 wurden bei einem erneuten Facelift auch die Motoren teilweise erneuert. Der Avensis überzeugt mit ordentlicher Verarbeitung und einem guten Platzangebot vor allem auf den vorderen Plätzen und im Kofferraum. Im Fond steht nicht ganz so viel Raum zur Verfügung. Die angenehm gepolsterten Sitze und das einfach bedienbare Armaturenbrett erfreuen Fahrer und Beifahrer. Beim Fahren gefallen die Lenkung mit guter Rückmeldung, das ausgewogene Fahrwerk und die fein dosierbare und kräftige Bremsanlage. Gerade im Innenstadtbereich störend sind hingegen die nur mäßige Rundumsicht und der überraschend große Wendekreis. Typisch für Toyota ist die Qualität der Fahrzeuge, was sich in hervorragenden Werten im TÜV-Report widerspiegelt. Lediglich die Beleuchtung verursacht hier selten Probleme. Beim Blick in die ADAC Pannenstatistik landet der Toyota Avensis im oberen Mittelfeld, allerdings taucht er wegen zu geringer Zulassungszahlen nur selten offiziell in der Statistik auf.

Empfehlung: Die günstigste Motorisierung für den Avensis ist ein 132 PS starker 1,6 l großer Benziner. Der Motor wirkt in dem stattlichen Fahrzeug zwar nicht überfordert, braucht aber stets hohe Drehzahlen. Souveräner ist man mit dem 1,8er mit 147 PS unterwegs. Ähnlich fährt sich auch der 152 PS starke Motor mit 2,0 Liter Hubraum. Da alle Benziner keine Turbolader haben, darf man sich von deren Durchzugskraft aber keine Wunder erwarten. Die optionale CVT-Automatik sorgt bei zügiger Fahrweise für konstant hohe Drehzahlen und lässt die Saugmotoren arg gequält wirken. Der kleinste Dieselmotor ist der von BMW zugelieferte 1,6er. Mit 112 PS reicht er zum Mitschwimmen im Verkehr, zu mehr aber nicht. Etwas kräftiger sind die 2 l großen Motoren mit 124 bis 143 PS. Speziell der letztgenannte (ebenfalls ein BMW-Motor) sorgt für einen guten Kompromiss aus Leistung und Verbrauch. Die größeren Diesel mit 2,2 Liter Hubraum sind nochmals kräftiger, brauchen aber auch mehr Sprit. Bei häufigen Fahrten in der Stadt ist der 150 PS starke Diesel mit Automatik eine gute Wahl. Alle anderen Fahrer werden sich wenig über die präzise und leichtgängige Sechsgangschaltung beschweren.

- ⊕ ordentliches Platzangebot, zuverlässige Technik, solide Verarbeitung, großer Kofferraum, sichere Fahreigenschaften, kräftige Bremsanlage, einfache Bedienung
- ⊖ durchzugsschwache Benziner, mäßige Rundumsicht, großer Wendekreis

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2024)

Erstzulassungsjahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
ADAC-Bewertung	28,8	-	17,2	18,8	-	-	-	-	-	-

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	18,3	17,6	16,6	14,5	12,7	11,4	9,9	7,8	6,3	4,8
	28,3	26,4	22,3	20,4	17,7	17,3	16,2	15,2	13,5	11,6
	38,4	35,1	27,9	26,2	22,6	23,3	22,6	22,6	20,8	18,3
	48,4	43,9	33,6	32,1	27,6	29,2	28,9	30,0	28,0	25,1
	>48,4	>43,9	>33,6	>32,1	>27,6	>29,2	>28,9	>30,0	>28,0	>25,1

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik schneidet der Toyota Avensis fast durchgehend gut ab. Der TÜV bemängelt lediglich die Beleuchtung ab und an, aber sonst bekommt der Wagen von den Prüfern gute Noten.
Häufige Bauteilfehler	Generator (2009-2011), Starterbatterie (2009, 2012, 2014, 2016, 2018)
Rückrufe	2/2010: Das Gaspedal kann bei Fahrzeugen mit elektronischem Pedal schwergängig werden und dann evtl. im getretenen Zustand hängen bleiben. Dies kann dann zu gefährlichen Fahrsituationen führen. Ursache ist lt. Hersteller eine zu hohe Reibung der Pedalführungskulisse, die von der Rückstellfeder betätigt wird. Die Händler prüfen die Fahrzeuge und tauschen das Gaspedalmodul ggf. gegen eine geänderte Version aus. Die Aktion läuft seit Februar 2010 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1 Stunde. Betroffene Fzg. in Deutschland: 185.739 (auch andere Modelle betroffen) 8/2012: An den Einstellhülsen der Hinterachsspurstangen könnten die beiden Kontermuttern nicht mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen sein. Dann könnten sich die Hülsen verstellen und dadurch die Vorspurwerte verändern, was in Folge zur Beeinträchtigung der Fahrstabilität führen kann. Die Händler prüfen die Kontermuttern auf festen Sitz und vorgeschriebenes Drehmoment. Bei Gewindebeschädigung der Spurstange wird diese ersetzt. Die Aktion läuft seit August 2012 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: etwa 60 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 75.860 (auch andere Modelle betroffen) 4/2013: Laut Hersteller kann es bedingt durch den Fertigungsprozess der Treibladung des Gasgenerators für den Beifahrerairbag zu Auslöseproblemen kommen. Durch den zu hohen Druck kommt es zur Beschädigung des Airbaggehäuses, das dann den Airbag an der Entfaltung hindert. Die Händler tauschen nach Überprüfung der Seriennummer die betroffenen Beifahrer-Airbagmodule des Zulieferers Takata aus. Die Durchführung dauert etwa eine Stunde bis zweieinhalb Stunden, beim Lexus 430 etwa fünfeinhalb Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 62.000 (auch andere Modelle betroffen) 6/2014: Erweiterungsaktion: Dazu wurde bereits in 04/2013 berichtet. Damals wurden aus dem Fahrzeugumfang von 1,7 Mio. nur 950000 unmittelbar betroffene Fahrzeuge umgerüstet. Nun werden auch die restlichen 650000 Fahrzeuge umgerüstet. Laut Hersteller kann es bedingt durch den Fertigungsprozess der Treibladung des Gasgenerators für den Beifahrerairbag zu Auslöseproblemen kommen. Durch den zu hohen Druck kommt es zur Beschädigung des Airbaggehäuses, das dann den Airbag an der Entfaltung hindert. Die Händler tauschen nach Überprüfung der Seriennummer die betroffenen Beifahrer-Airbagmodule des Zulieferers Takata aus. Die Durchführung dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 62.000 (auch andere Modelle betroffen)

2/2017: Das Mischverhältnis des Airbag-Zündgemischs ist falsch und könnte zu einer Nicht-Öffnung des Airbags führen. Daher müssen der bzw. die Seitenairbags getauscht werden. Der Hersteller ruft daher das Produkt zurück, stellt jedoch auch auf Nachfrage keine weiteren Informationen bereit. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.990 (auch andere Modelle betroffen)

12/2017: 2.0l Turbodiesel: Bei Fahrzeugen, die mit einem 2.0 l Turbo-Diesel-Motor ausgestattet sind, besteht die Möglichkeit, dass die Bolzen des Turbo-Auslasses durch ein defektes Werkzeug nicht korrekt angezogen wurden. Diese Bolzen können sich über die Zeit lösen und eine unzureichende Abdichtung des Turbos verursachen, wodurch Abgase vom Turbo entweichen können. In der Werkstatt werden die Bolzen des Turboladers überprüft und ggf. der Turbolader ausgetauscht. Die Aktion läuft seit Januar 2018 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 3 Stunden.

12/2017: Bei den betroffenen Fahrzeugen besteht die Möglichkeit, dass unter besonderen Bedingungen sich eine elektrostatische Aufladung, welche im Kraftstofffilter entsteht, an einem Verbinder der Kraftstoffniederdruckleitung entlädt. Wenn dies über längere Nutzung hin geschieht, kann Kraftstoff am Verbinder der Kraftstoffleitung austreten und Kraftstoffdämpfe im Motorraum auftreten. In der Werkstatt werden der Kraftstofffilter und der Verbinder der Kraftstoffniederdruckleitung ausgetauscht. Die Aktion läuft seit Januar 2018 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1 Stunde.

11/2019: Aufgrund eines fehlerhaften Sitzbezugs kann es zu einer eingeschränkten Entfaltung der Seitenairbags kommen. In der Folge erhöht sich die Verletzungsgefahr im Falle eines Unfalls. Abhilfe: Die Bezüge werden überprüft und ggf. ausgetauscht. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 974 (auch andere Modelle betroffen)

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

01/2009	Einführung der dritten Generation als viertürige Stufenhecklimousine und fünftürige Kombilimousine mit sechs Motorvarianten: 1.6 (97 kW/132 PS), 1.8 (108 kW/147 PS), 2.0 (112 kW/152 PS), 2.0 D-4D (93 kW/126 PS), 2.2 D-4D (110 kW/150 PS) und 2.2 D-CAT (130 kW/177 PS); Ottomotoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 4, Dieselmotoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5; ESP, Fahrer-, Beifahrer-, Seiten-, Window- und Knieairbag (Fahrer) serienmäßig
08/2010	alle Ottomotoren erfüllen nun ebenfalls Schadstoffklasse Euro 5
01/2012	Modellpflege (überarbeiteter Frontbereich sowie modifizierte Heckleuchten) und modifiziertes Motorenangebot: 1.6 (97 kW/132 PS), 1.8 (108 kW/147 PS), 2.0 D-4D (91 kW/124 PS), 2.2 D-4D (110 kW/150 PS) und 2.2 D-CAT (130 kW/177 PS)
06/2015	Modellpflege (überarbeiteter Frontbereich sowie modifizierte Heckleuchten, Umbezeichnung Kombi-variante zu "Touring Sports") und modifiziertes Motorenangebot: 1.6 (97 kW/132 PS), 1.8 (108 kW/147 PS), 1.6 D-4D (82 kW/112 PS) und 2.0 D-4D (105 kW/143 PS), alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b; Kollisionswarner und City-Notbremsassistent serienmäßig; LED-Scheinwerfer, Spurwechsel-, Spurhalte- und Fernlichtassistent sowie Verkehrszeichenerkennung in höheren Ausstattungsvarianten serienmäßig
05/2018	Stufenhecklimousine eingestellt, Nachfolgemodell: Toyota Camry (ab 03/2019)
08/2018	Kombilimousine eingestellt

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Stufenheck	Combi
Länge/Breite/Höhe [mm]	4695/1810/1480	4765/1810/1480
Breite mit Spiegeln [mm]	2060	2060
Kofferraumvolumen [l]	509	543
Dachlast [kg]	78	103

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.6	1.8	2.0	1.6 D-4D	2.0 D-4D	2.0 D-4D	2.2 D-4D	2.2 D-CAT
Aufbau/Türen	KB/5	KB/5	KB/5	KB/5	KB/5	KB/5	KB/5	KB/5
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1598	4/1798	4/1987	4/1598	4/1998	4/1995	4/2231	4/2231
Leistung [kW/PS]	97/132	108/147	112/152	82/112	91/124	105/143	110/150	130/177
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	160/4400	180/4000	196/4000	270/1750	310/1600	320/1750	340/2000	400/2000
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	10,6	9,7	9,3	11,4	10,1	10,1	9,2	8,8
Höchstgeschwin- digkeit [km/h]	195	200	200	180	200	200	210	220
Verbrauch Hersteller pro 100 km	6,5 l S (NEFZ)	6,6 l S (NEFZ)	6,9 l S (NEFZ)	4,2 l D (NEFZ)	4,6 l D (NEFZ)	4,6 l D (NEFZ)	5,6 l D (NEFZ)	6,0 l D (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	153 g/km	155 g/km	164 g/km	109 g/km	120 g/km	120 g/km	150 g/km	159 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	D	D	D	A+	A	A	C	C
Anhängelast ge- bremst/ungebr. [kg]	1400/500	1500/500	1500/500	1600/500	1600/500	1800/500	1800/500	1800/500
Tankinhalt [l]	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	17/17/17	17/17/18	17/17/18	19/14/18	19/14/18	18/18/20	18/18/20	18/18/20
Steuer pro Jahr* [Euro]	98	106	128	180	240	240	278	296
Schadstoffklasse	Euro 4	Euro 4	Euro 4	Euro 6b (NEFZ)	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)	Euro 5	Euro 5

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	1.6	1.8	2.0	1.6 D-4D	2.0 D-4D	2.0 D-4D	2.2 D-4D	2.2 D-CAT
Wartung 1	160	160	160	260	280	260	490	490
bei km/Monate	15000/12	15000/12	15000/12	20000/12	20000/12	20000/12	27500/24	27500/24
Wartung 2	350	350	350	360	400	360	-	-
bei km/Monate	30000/24	30000/24	30000/24	40000/24	40000/24	40000/24	-/-	-/-
Wartung 3	-	-	-	-	500	-	-	-
bei km/Monate	-/-	-/-	-/-	-/-	200000/ 120	-/-	-/-	-/-
Bremsscheiben und -beläge vorne	830	830	830	460	780	470	830	830
Bremsscheiben und -beläge hinten	720	720	720	410	680	410	720	720
Auspuffanlage (nach Kat)	360	360	360	410	40	450	360	360
Kupplung	1230	1230	1230	1430	730	1430	1710	1710
Generator	1280	1280	1280	1120	80	1120	1300	1300
Anlasser	850	850	850	580	100	580	430	430

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.6	1.8	2.0	1.6 D-4D	2.0 D-4D	2.0 D-4D	2.2 D-4D	2.2 D-CAT
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	92	92	94	96	101	110	113	114
Betriebskosten (Kraftstoff)	164	166	173	108	117	116	138	147
Werkstatt-/Reifenkosten	96	96	98	97	105	101	100	102
Gesamtkosten pro Monat	351	355	364	301	322	327	351	363
Gesamtkosten pro km [Cent]	28,1	28,4	29,2	24,1	25,8	26,1	28,1	29,1

Garantien

Der Avensis hat eine allgemeine Garantie von drei Jahren oder bis 100.000 km (im ersten Jahr ohne Kilometerbegrenzung). Zudem bietet Toyota eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Außerdem gibt es eine europaweite Mobilitätsgarantie drei Jahre lang.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2015 ★★★★★

Der Toyota Avensis ab 2015 erreicht ein gutes Fünf-Sterneergebnis. Er zeigt nur wenig Schwächen beim Frontalcrash. Serienmäßig sind Front-, Seiten- und Vorhangairbags sowie ein Fahrerkniefahrbag. Gurtstraffer inkl. Kraftbegrenzer und auch Gurtwarner gibt es vorne und hinten. Außerdem werden alle nützlichen Fahrerassistenzsysteme angeboten.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.